



## Mitgliederrundbrief Nr. 163

vom 26.09.2019

Liebe Mitglieder und Freunde der DPG Sachsen!

Zwei Drittel der Deutschen waren noch nie in Polen, auch das Wissen über Polen, sein Schicksal unter deutscher Herrschaft, aber auch über die positiven Aspekte unserer Beziehungen ist hierzulande dürftig. Da ist es kein Wunder, dass es oft am Verständnis für Entwicklungen in Polen fehlt.

Den Nachbarn verstehen lernen – unter diesem Motto müssten die Anstrengungen um einen zentralen Ort der Erinnerung, der Begegnung stehen. Mahnmal, Gedenkort, Museum – was diene dem am besten? Darüber wollen wir uns am 27.9.19 unterhalten. Auch einige weitere Veranstaltungen stehen in diesem Zusammenhang.



**Mi., 02.10.19**  
**19 Uhr**  
**Kraszewski-**  
**Museum**

Liebe MischMasz Freunde,  
diesmal gibt es eine zentrale Veranstaltung, auch zur Vorbereitung der Studienreise der DPG Sachsen, über Lemberg/Lwow/Lwiw: „LEOPOLIS“. Bitte die geänderte Zeit beachten.

Alles Weitere siehe unten.

Cieszymy się na spotkanie a do zobaczenia!

Ewa und Sebastian



**01.10.19, 18.00**  
**Uhr**

### **Liebe Freunde von TANDEM,**

Wir treffen wir uns wie üblich am 1. Dienstag des Monats, also diesmal am 01.10.19, im Dom Kultury Zgorzelec zum deutsch-polnischen Gespräch. Thema wird die Herbstzeit sein.

Euer TANDEM-Team  
Anna und Michael

**Denkmal oder**  
**Museum?**  
**27.9.19, 18 Uhr,**  
**Kraszewski-**  
**Museum**

In und außerhalb der DPG wird derzeit die Frage diskutiert, wie der annähernd sechs Millionen polnischer Staatsbürger öffentlich in Berlin zu gedenken ist, ob mit einem Denkmal oder mit einem polnisch-deutschen Museum. Das wird auch Thema auf unserem Bundeskongress vom 25.-27.10.19 in Homburg/Saar sein.

Ein profunder Kenner dieser Materie ist **Dr. Wolfram Meyer zu Uptrup**, Mitglied des Bundesvorstandes der DPG. Er wird am **Fr., 27.09.19 um 18 Uhr im Kraszewski-Museum** zu uns sprechen und mit uns diskutieren.

Beigefügt ist der Entwurf einer Resolution für den Bundeskongress.

**Leopolis–eine**  
**Zeitreise zur**  
**Mitte Europas**  
**Mi., 2.10.19,**  
**19 Uhr**



**Am 02.10.19** wird uns **um 19 Uhr im Kraszewski-Museum** die Historikerin **Dr. Angélique Leszczawski-Schwerk** auf eine Zeitreise zur Mitte Europas durch die bewegte Geschichte der Stadt Lemberg, dem heutigen L'viv, mitnehmen, bei der sowohl Autor\*innen zu Wort kommen als auch Impressionen der Vortragenden einfließen werden.

L'viv gehört zweifelsohne zu einer der schönsten Städte Europas. Paläste, Kirchen und Klöster sowie Jugendstilbauten zeugen vom einstigen Reichtum der Stadt in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Der historische Stadtkern gehört heute zum UNESCO Weltkulturerbe. L'viv steht zudem für eine lebendige Szene moderner Kunst und Kultur.

**Außenlager  
KZ Groß-Rosen  
09.10.19, 18 Uhr  
Gedenkstätte  
Münchener Platz**



**„Kälte, der man hilflos ausgesetzt ist“-Frauen in den Außenlagern des KZ Groß-Rosen**

Am **Mi., 09.10.19, 18 Uhr**, spricht in der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, Münchner Platz 3, 01187 Dresden, Dr. Andrea Rudorff (Fritz-Bauer-Institut Ffm.) über die 45 Außenlager für weibliche Häftlinge des KZ Groß-Rosen, von denen sich einige auch in Sachsen befanden.

Am 10.10.19 jährt sich zum 75. Mal der Tag, an dem die 2 Außenlager „Schlesiersee“ des KZ Groß-Rosen, heute zu Sława gehörig, errichtet wurden. In jedem von ihnen mussten ca. 1.000 jüdische Frauen unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit leisten. Viele starben an Entkräftung, andere wurden auf Todesmärschen im Januar 1945 erschossen.

Auf Initiative unseres Mitglieds Frank Müller, der die Beziehungen zu Sława und den Austausch zwischen Dresden-Laubegast und Lubogoszcz, einem Ortsteil von Sława, pflegt, und mit Hilfe der DPG Sachsen und der Sächsischen Gedenkstättenstiftung werden am 10.10.19 in Sława Gedenktafeln enthüllt werden. Eine Delegation der DPG Sachsen wird mit Frau Dr. Rudorff dabei sein.

**Veranstaltungen  
Kraszewski-  
Museum,  
Nordstr.28,  
Dresden**



**Sonntag, den 29. September, 15 Uhr:**

**Eröffnung der Ausstellung: Aufstand der Zwerge. Politischer Protest in Polen** aus Anlass der 20-jährigen Regionalpartnerschaft zwischen dem Freistaat Sachsen und der Woiwodschaft Niederschlesien sowie der 60-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Wrocław.

Mit einer **Präsentation des Dresdner Heftes „Dresden-Breslau/Wrocław. Facetten einer Städtefreundschaft“**

Eintritt frei

Die Ausstellung ist bis 23.2.2020 zu sehen.

**Sonntag, den 6. Oktober, 15 Uhr:**

**Spontane Revolte? Die jugendlichen Subkulturen (Skinheads, Punks, Fussballfans) in der Volksrepublik Polen und ihre antistaatliche Tätigkeit**  
Vortrag **Prof. Dr. Dariusz Wojtaszyn**, Universität Wrocław

**Sonntag, 27.10.19, 15 Uhr:**

**Europäische Protestkulturen im Vergleich**

Diskussionsrunde über Protestformen in Tschechien, Frankreich, Polen und Deutschland

Gesprächsgäste: u. a. **Zdeněk Bárta**, Bürgerrechtsaktivist und **Frank Richter**, DDR-Bürgerrechtler, ehem. Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

**Polnisches  
Instituts Leipzig  
Markt 10**



**01.10.2019 19:00: Die deutsch-polnische Reise des Teufelsgeigers** Konzert und Vortrag von **Florian Mayer** (Violine, Dresden) anlässlich von Niccolò Paganinis Konzertreise durch Deutschland und Polen vor 190 Jahren

Weitere Veranstaltungen unter:

<http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013>

**Vorschau**

Weihnachtsfeier der DPG Sachsen mit vielen Überraschungen am 07,12,19

Herzliche Grüße, Wolfgang Howald, Goethestr. 23, 01109 Dresden,  
Tel.. 0351-8804027, [wolfgang.howald@dpg-sachsen.de](mailto:wolfgang.howald@dpg-sachsen.de)